



Antwort zur Anfrage Nr. 1508/2022 der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Ortsbeirat Mainz-Lerchenberg betreffend **Anpassung der Leuchten an moderne Standards zur Bekämpfung der gegenwärtigen Energiekrise und Reduzierung der Lichtverschmutzung (Grüne)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Ist es möglich, in den Kernstunden der Nacht (von 24:00 – 05:00 Uhr) die Leuchten, die nicht Straßenübergänge betreffen, auszuschalten, so wie es bereits in einigen Gemeinden praktiziert wird?

Die generelle Außerbetriebnahme der Beleuchtung von 00:00 bis 05:00 Uhr ist aus Sicherheitsgründen zurzeit nicht gewollt und würde zu massiven Beschwerden aus der Bevölkerung führen. Die Straßenbeleuchtung ist ein wesentlicher unterstützender Faktor zur Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht. Darüber hinaus teilt die Mainzer Netze GmbH mit, dass alle Leuchten im Ortsteil Lerchenberg zurzeit nicht die technischen Voraussetzungen haben, um die Beleuchtung temporär außer Betrieb zu nehmen.

2. In der Stadt Mainz gibt es bereits Wege, deren Beleuchtung nach Mitternacht um 50% gedimmt werden. Ist dies auch für den Lerchenberg denkbar?

Die Mainzer Netze GmbH teilen mit, dass das Dimmen um 50% zurzeit technisch nicht möglich ist. Das Stadtplanungsamt prüft im gesamten Stadtgebiet, ob in einzelnen Wegen unter Berücksichtigung der Sicherheit zwischen 00:00 bis 05:00 Uhr komplett oder teilweise die Beleuchtung außer Betrieb genommen werden kann. In diesen Fällen ist eine technische Umrüstung erforderlich. Wie bereits erläutert, gilt dies nur für einzelne Wege, die bei Nacht nachweislich kaum oder gar nicht frequentiert sind.

3. Auf dem Lerchenberg besteht eine große Dichte an Laternen. Könnte man nur jede zweite in Betrieb halten und diejenigen, die durchgängig laufen sollen, modernisieren?

Ein wesentlicher Bestandteil der Beleuchtungsnorm DIN 13201 Straßenbeleuchtung ist neben der an die jeweilige Verkehrssituation angepassten Helligkeit das Gebot der gleichmäßigen Beleuchtung einer Straße. Eine Reduzierung des Beleuchtungssystems auf den Betrieb jeder zweiten Leuchte ist nicht möglich.

4. Ist es aufgrund der erheblich verbesserten finanziellen Situation der Stadt Mainz möglich, sehr zeitnah die Laternen durch LED-Leuchten zu ersetzen?

Seit im Jahr 2012 die ersten LED-Leuchten in der Stadt Mainz eingesetzt wurden, ist das gemeinsame Ziel der Stadt Mainz und der Mainzer Netze GmbH, den gesamten Leuchtenbestand mit LED-Technik auszustatten. Aufgrund der aktuellen Energiekrise und der damit verbundenen massiven Steigerung der Energiekosten wurden für den Doppelhaushalt 2023 / 2024 zusätzliche Mittel angemeldet, um das jährliche Austauschprogramm zu erhöhen. Im Wesentli-

chen erfolgt dieses altersbedingt, das heißt die ältesten und mit den größten Einsparpotential verbundenen Leuchten werden mit Priorität ausgetauscht. Wann Maßnahmen im Ortsteil Lerchenberg erfolgen, kann die Mainzer Netze GmbH zurzeit nicht benennen.

5. Lohnt sich aufgrund der steigenden Energiekosten grundsätzlich ein schneller Austausch veralteter Leuchtmittel gegen moderne LED-Leuchten?

Siehe Antwort 4.

Mainz, 28.11.2022

gez.
Marianne Grosse
Beigeordnete